

**VECHTA**



**Heute**  
 Bücherei St. Georg: 10 bis 11.30 Uhr.  
 Unibibliothek: 8.30 bis 20 Uhr.  
 Hallenwellenbad: 15 bis 18 Uhr; 19.45 Uhr bis 21 Uhr  
 Frauenschwimmen.  
 Touristinformation: 8.30 bis 12.30 Uhr; 13.30 bis 17 Uhr.  
 Gulphaus: Youngstertreff 15 bis 18 Uhr.  
 Rathaus/Artothek: 8.30 bis 12.30 Uhr; 14.30 bis 16 Uhr.  
 Kreishaus: 8.30 bis 12.30 Uhr; 14.30 bis 16 Uhr.

**Kompanie Hindenburg**  
 Am Dienstag (4. November) findet ab 19.30 Uhr der erste monatlicher Klön- und Schießabend der Kompanie Hindenburg auf dem neuen Schießstand der Bürgerschützen in der Schützenburg statt.

**Ehrengilde**  
 Die Gildebrüder des Vechtaer Carneval-Clubs treffen sich am Dienstag (4. November) um 18 Uhr bei Melchers (Hotel Drei Kronen).

**Handarbeitsgruppe**  
 Die Handarbeitsgruppe des Kneipp-Vereins trifft sich am Dienstag (4. November) um 14.30 Uhr in der Manufaktur. Interessierte sind willkommen.

**Tagesmütter-Café**  
 Allen aktiven Tagesmüttern und Interessierten wird am Dienstag (4. November) von 9 Uhr bis 10.30 Uhr die Möglichkeit zum regelmäßigen Erfahrungsaustausch mit ihren Kindern in der Haltestelle des Sozialdienstes katholischer Frauen an der Kronenstraße angeboten.

**Ev. Frauenhilfe**  
 Die Frauenhilfe trifft sich heute um 15 Uhr im Gemeindehaus.

**LANGFÖRDEN**



**Heute**  
 Pfarramt St. Laurentius: 8.30 bis 12.30 Uhr; 14 bis 17.30 Uhr.

**Seniorenachmittag**  
 Am Dienstag (4. November) sind alle Senioren der Pfarrgemeinde St. Laurentius um 15 Uhr zum Seniorennachmittag ins Pfarrheim eingeladen. Frauen vom Malteser Hilfsdienst werden über Pflegeangebote wie Hausnotruf und Mahlzeitendienst berichten.

**APOTHEKEN**

**Notdienst**  
 Mühlen-Apotheke, Oyther Straße 23, Vechta, Telefon 04441(999070).



**Neuer Überschlagsimulator der Kreisverkehrswacht in Aktion:** Junge Kraftfahrerinnen steigen aus dem Simulator, nachdem sie „durchgedreht“ wurden. Die Verkehrswacht will ihre Aktivitäten in Sachen Verkehrssicherheit in nächster Zeit weiter ausbauen. Foto: privat

# Kreisverkehrswacht weitet die Arbeit aus

Öffentlicher Vortrag am Donnerstagabend

**Vechta** – „Wir haben unsere Verkehrssicherheitsarbeit im Landkreis deutlich ausgeweitet“, so Thomas Stransky, erster Vorsitzender der Kreisverkehrswacht Vechta. „Um dies zu realisieren, mussten wir neue Leute für die Vorstands-, Beirats- und Moderatorenarbeit gewinnen. Hier sind jetzt wesentliche Weichen gestellt worden“, berichtet Stransky.

Das neue Team, die bisherige Entwicklung und die Zukunftsperspektive sollen auf der Jahreshauptversammlung am Donnerstag (6. November) um 19 Uhr in der Gaststätte Moorbachhof an der Kolpingstraße in Vechta den Mitgliedern vorgestellt werden.

Ab 20 Uhr folgt dann ein Vortrag für die interessierte Öffentlichkeit. Dieses Mal lautet das Thema „Wenn der Führerschein

in Gefahr ist – Strategien zum Erhalt und Wiedererwerb“. Alkohol- und Drogenmissbrauch im Straßenverkehr sind nach wie vor die häufigsten Ursachen dafür, dass die Fahrerlaubnisbehörden eine Medizinisch-Psychologische-Untersuchung (MPU) anordnet. Aber auch bei wiederholten schweren Ordnungswidrigkeiten verfügen die Behörden eine MPU. Rechtsanwalt Prof. Dr. Oliver Prinz zeigt Wege der juristischen Begleitung durch einen Rechtsanwalt auf und erläutert Strategien zur richtigen Verhaltensweise. Der Verkehrspsychologe Dr. Christian Oliver Monschau, Leiter der neuen amtlich anerkannten DEKRA-Begutachtungsstelle für Fahreignung informiert über den Ablauf einer MPU, Wege der Vorbereitung und der Beratungsmöglichkeiten.

# Wunsch nach optischen Korrekturen wächst

Erster Kongress zu ästhetischer Chirurgie und Anti-Aging im Oldenburger Münsterland erfolgreich

**Vechta** – Ästhetische Chirurgie und Anti-Aging standen im Mittelpunkt des ersten fächerübergreifenden Kongresses dieser Art im Oldenburger Münsterland. „Mit der gestiegenen Lebenserwartung in der heutigen Zeit ändern sich auch die Anforderungen, die an uns Mediziner gestellt werden“, betonte Dr. Rudolf Rehker, Leitender Belegarzt der gynäkologischen-geburtshilflichen Abteilung des St. Franziskus-Hospitals Lohne, der die Veranstaltung im Vechtaer Golfclub initiiert hatte.

Er freute sich über die zahlreichen Teilnehmer des Kongresses. Das sei ein Beweis für die Bedeutung derartiger Kongresse, die im Oldenburger Münsterland künftig häufiger stattfinden könnten. Die renommierten Referenten aus dem In-

und Ausland berichteten über den aktuellen wissenschaftlichen Stand der plastischen Chirurgie und des Anti-Agings und beleuchteten das Thema aus den verschiedenen Perspektiven.

So gab Dr. Cornelius Hoffmann, Belegarzt für Bereiche wie Dermatologie, Venerologie, Phlebologie, Laserchirurgie und kosmetische Chirurgie am St. Franziskus-Hospital in Lohne, Auskunft über die moderne Laser- und Tumorchirurgie im Gesicht. Außerdem ging er auf die Krampfaderchirurgie ein.

Dr. Volker Jasnoch, Belegarzt für Dermatologie am Marienhospital in Vechta, befasste sich mit Botox und UV-bedingten Hautalterungen, während Facharzt Dr. Jochen Schweter die Möglichkeiten der Gesichtsbearbeitung durch die plastische



**Erfolgreicher Kongress** mit (von links) Dr. Rudolf Rehker, Dr. Volker Jasnoch, Prof. Dr. Markus Metka, Dr. Cornelius Hoffmann, Dr. Henning Ritter, Dr. Jochen Schweter und Dr. Norbert Pfannmüller. Foto: privat

Chirurgie darstellte. Der aktuelle Wissensstand der plastischen Brustchirurgie war das Thema

in Oldenburg. Prof. Dr. Markus Metka von der Universitäts-Frauenklinik in Wien erläuterte den Zusammenhang zwischen gesundem Essen und Trinken und längerem Jungsein. Dr. Norbert Pfannmüller, Leitender Facharzt der Orthopädie, Unfall- und Wiederherstellungschirurgie, Handchirurgie und Sportmedizin am St. Franziskus-Hospital in Lohne, beschrieb Möglichkeiten des Anti-Aging durch Sport.

Die Referenten waren sich mit Dr. Rehker einig: „Alt werden möchten alle gerne, alt aussehen und sich alt fühlen möchte hingegen niemand.“ Der Wunsch der Menschen nach optischen Korrekturen und einer gesunden Lebensführung rücke immer mehr in den Mittelpunkt der ärztlichen Arbeit.

# Ideen für Neuen Markt erläutert

„Wir für Vechta“ diskutiert mit Bürgern und Kaufleuten bei Sextro

**Vechta** (lc) – Anfang Oktober hat die Vechtaer Wählergemeinschaft „Wir für Vechta“ einen Vorschlag für die städtebauliche Entwicklung des Neuen Marktes vorgestellt. Am Donnerstagabend suchte die im Stadtrat vertretene Initiative im Gasthaus Sextro den Dialog mit Bürgern und Kaufleuten.

„Wir stellen das Einzelhandelsentwicklungskonzept für Vechta nicht in Frage“, sagte Carsten Bösing. Man verfolge lediglich einen anderen Ansatz als die CDU-Mehrheitsfraktion im Rat. Die Entwicklung des neuen Marktes könne zukünftig mehr Menschen in die Innenstadt locken, doch sei es riskant, ein Projekt mit sehr großen Verkaufsflächen in der Innenstadt zu realisieren.

Dieses Risiko sieht auch der Vechtaer Architekt Stefan Strey-Kasperlik, der seinen Bebauungsentwurf erläuterte. Bei der Konzeption seien Ideen von Bürgern eingeflossen, ebenso



**Entwurf vorgestellt:** Architekt Stefan Strey-Kasperlik und Carsten Bösing (Wir für Vechta). Foto: lc

habe man Kontakt mit den Banken und den Immobilienbesitzern aufgenommen. So würde der Bankenriegel bestehen bleiben, lediglich die Fassaden müssten dem Neubau angepasst werden. Dies sei billiger und würde dem Wunsch der Banken entsprechen vor Ort zu bleiben. Strey-Kasperlik bezifferte die Kosten für die Neugestaltung des Neuen Marktes inklusive einer Tiefgarage mit 85 Stellplät-

zen mit elf Millionen Euro. Im „Innenhof“ seien keine Parkplätze mehr vorgesehen. Hier solle zukünftig der Wochenmarkt neue Impulse erfahren.

Ratsmitglied Frank Hölzen wies darauf hin, dass ein Publikumsmagnet für die Innenstadt geschaffen werden könne. Wünschenswert sei es laut Bösing, eine Gruppe regionaler Investoren für die Finanzierung zu finden, die sich mit der Stadt Vechta verbunden fühlten. Angemerkt wurde in der Diskussion, dass der Bau einer Tiefgarage mit lediglich 85 Stellplätzen das Parkangebot auf dem Neuen Markt drastisch reduzieren würde.

Der CDU-Fraktionsvorsitzende Claus Dalinghaus erläuterte, dass auch seine Fraktion im Mai gemeinsam mit dem Essener Stadtplaner Heinz Nattler einen Vorschlag zur Bebauung des Neuen Marktes vorgelegt habe. Dieser Vorschlag sei überarbeitet worden und müsse nun im Stadtrat diskutiert werden.



# Orgel erhält Bass-Register

In der Kapelle des Marienhospitals begleitet Josef Bocklage seit vielen Jahren auf einem kleinen Orgel-Positiv Messen und Andachten. Derzeit wird der kleinen Orgel vom Orgelbauer Willehard Schomberg aus Friesoythe-Kamperfehn ein Bass-Register hinzugefügt. Immerhin 2,65 Meter misst die große 16-Fuß-Pfeife. Wer das neue Orgelwerk einmal hören

möchte, ist am Sonntag (16. November) um 16.30 Uhr in die Krankenhaus-Kapelle eingeladen. Dann wird Rainer Sieb, Kantor an St. Georg, im Rahmen einer musikalischen Vesper Orgelwerke spielen, die auf kleinere Instrumente zugeschnitten sind. Im Foto (von links): Volker Fugel, Willehard Schomberg, Rainer Sieb und Josef Bocklage. Foto: bo